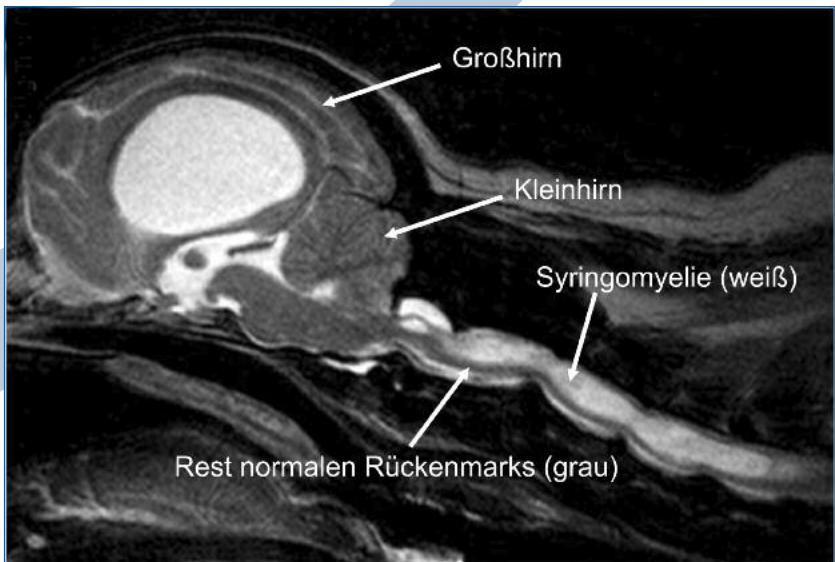




Abschlussbericht

# Rückenleiden sichtbar machen

aus der gkf-Info 44 | Dezember 2016

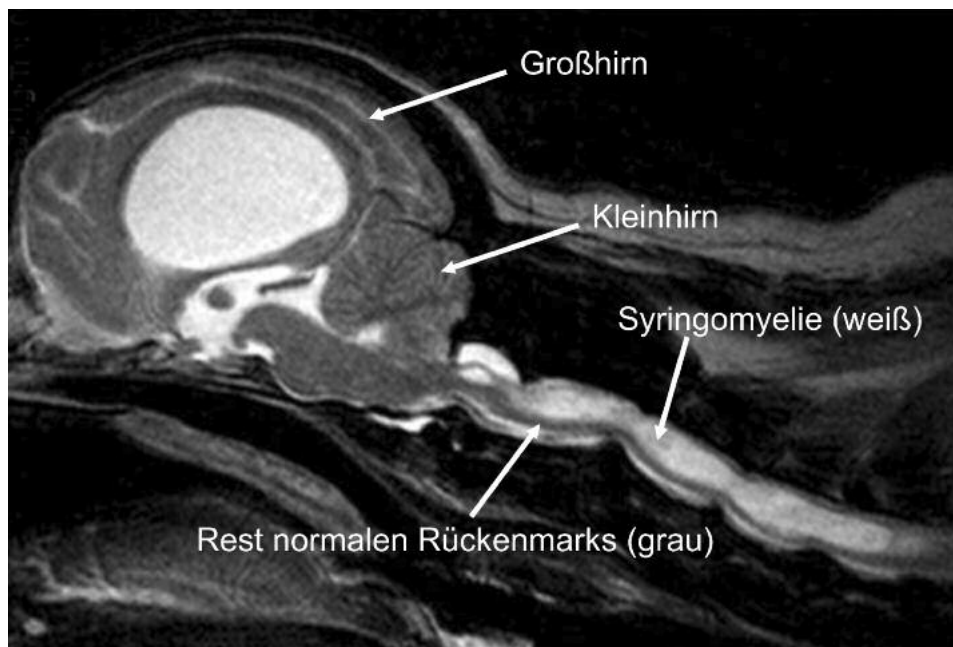


## Abschlussbericht

# Rückenleiden sichtbar machen

Die Syringomyelie, eine schwere Erkrankung des Rückenmarks, ist auch bei deutschen Cavalier King Charles Spaniels (CKCS) weit verbreitet. Fast die Hälfte der CKCS, die an der Universität Gießen mit einem Magnet-Resonanztomographen (MRT) untersucht wurden, wiesen die krankhaften Veränderungen am Rückenmark auf. Da die Syringomyelie erblich ist, empfehlen die an der Studie beteiligten Wissenschaftler die MRT-Untersuchung aller CKCS-Zuchttiere vor der Zuchtzulassung.

Als Syringomyelie bezeichnet man einen mit Hirnwasser (Liquor) gefüllten Hohlraum im Rückenmark, der das Rückenmarksgewebe verdrängt. Die Symptome einer Syringomyelie sind unterschiedlich. Sie hängen davon ab, welche Nervenbahnen im Rückenmark in welchem Ausmaß beschädigt wurden. Es gibt auch symptomfreie Tiere. Andere Hunde leiden jedoch unter starken Schmerzen oder unstillbarem Juckreiz. Die von einer Syringomyelie hervorgerufenen Schmerzen oder andere Fehlempfindungen



MRT-Bild einer Chiari-ähnlichen Malformation und Syringomyelie bei einem Cavalier King Charles Spaniel

wie der Juckreiz lassen sich durch Medikamente kaum lindern.

Verursacht werden Syringomyelien durch eine Abflussstörung des Liquors. Der Liquor wird von speziellen Zellen der Hirnkammern (Ventrikel) gebildet und umspült das Gehirn und das Rückenmark. Andere Zellen nehmen den Liquor wieder auf, sodass die Gesamtmenge an zirkulierendem Hirnwasser trotz der Neubildung in den Ventrikeln bei gesunden Hunden konstant bleibt.

Wird der Liquorfluss blockiert, kann sich die Flüssigkeit anstauen. Am Ort des Staus steigt der Liquordruck. Der Druck schädigt und verdrängt das Rückenmarksgewebe: Ein mit Liquor gefüllter Hohlraum, die Syrinx, ist entstanden.

Beim CKCS ist in der Regel eine Chiari-ähnliche Malformation für den Liquorstau ver-

antwortlich. Damit bezeichnet man Fehlbildungen des Schädels und der ersten Halswirbel. Die Chiari-ähnliche Malformation kann bei verschiedenen Rassen auftreten, wird aber beim Cavalier King Charles Spaniel besonders häufig diagnostiziert.

### Teure Untersuchung

Da eine Syringomyelie manchmal keine Symptome verursacht oder Symptome erst bei fortgeschrittenen Alter auftreten, besteht die Gefahr, dass erkrankte aber symptomfreie Tiere zur Zucht eingesetzt werden und die Anlage zur Chiari-ähnlichen Malformation und Syringomyelie weiter verbreiten. Derzeit kann man nur mithilfe einer Magnet-Resonanztomographie (MRT) eine Syringomyelie darstellen und damit nachweisen.

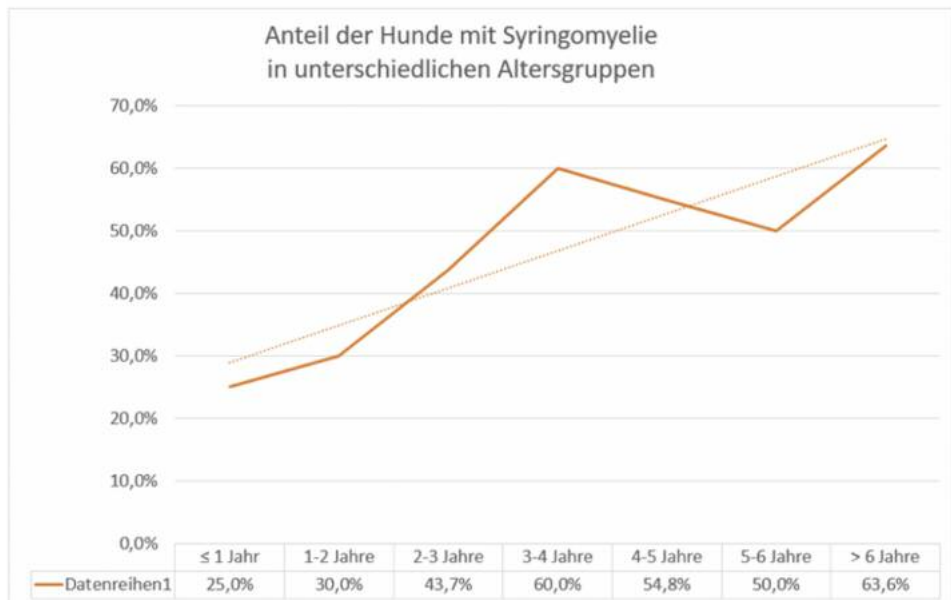


Abb. 1: Anteil der Hunde mit Syringomyelie in unterschiedlichen Altersgruppen

Die MRT ist jedoch sehr kostspielig, sodass eine routinemäßige Untersuchung von CKCS vor der Zuchtzulassung nur dann infrage kommen kann, wenn aufgrund einer weiten Verbreitung der Krankheit bei deutschen CKCS, tatsächlich eine Notwendigkeit dafür besteht. Um festzustellen, wie hoch der Anteil von Hunden mit Syringomyelie in der deutschen CKCS-Population ist, führte die Arbeitsgruppe an der Justus Liebig Universität Gießen bei insgesamt 339 deutschen CKCS (209 Hündinnen und 130 Rüden) eine MRT Untersuchung durch.

### Weite Verbreitung

Die untersuchten Tiere waren zwischen 2,86 Monaten und 11,21 Jahren alt. Bei 48,1 %, also fast der Hälfte der Tiere konnte eine Syringomyelie nachgewiesen werden. Dabei fiel auf, dass der Anteil der betroffenen Tiere mit dem Lebensalter stieg (s. Abb. 1).

Aufgrund der Ergebnisse der Studie empfehlen die beteiligten Wissenschaftler, bei

allen CKCS Hunden, die für die Zucht vorgesehen sind, trotz der hohen Kosten eine MRT-Untersuchung durchzuführen und nur Tiere zur Zucht zu zulassen, die keine Veränderungen am Rückenmark aufweisen. Das Risiko der weiteren Ausbreitung dieser erblichen Erkrankung ist sonst zu hoch.

(Barbara Welsch)

### Arbeitstitel der Studie Prävalenz der Chiari-ähnlichen Malformation und der Syringomyelie bei Cavalier King Charles Spanieln in der Bundesrepublik Deutschland

#### Kontakt

Dr. Martin Schmidt  
Klinikum Veterinärmedizin  
Klinik für Kleintiere-Chirurgie  
Abteilung Neurologie und Neurochirurgie  
Frankfurter Str. 108  
35392 Giessen  
martin.j.schmidt@vetmed.uni-giessen.de

Gesellschaft zur Förderung Kynologischer Forschung e. V.



Forschung  
für den Hund

Postfach 14 03 53  
53058 Bonn  
Service-Telefon (0180) 334 74 94  
www.gkf-bonn.de

Volksbank Bonn · BLZ 380 601 86 · KTO 100 10 10 014



UNTERSTÜTZEN  
SIE DIE GKF!



**Gesellschaft zur Förderung  
Kynologischer Forschung e.V.**

Postfach 14 03 53

53058 Bonn

Service-Telefon 0180/3 34 74 94

[info@gkf-bonn.de](mailto:info@gkf-bonn.de)

[www.gkf-bonn.de](http://www.gkf-bonn.de)